Electrosuisse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **104 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

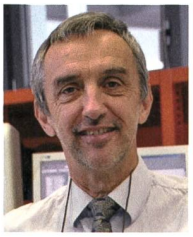
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Logique cartésienne ou logique floue ?



Hubert Sauvain,
Professeur à l'Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg

Les thèmes de ce Bulletin (transfert et répartition d'énergie, smart grid) prêtent à une réflexion plus générale : notre civilisation occidentale ne quitte-t-elle pas depuis une dizaine d'années la logique cartésienne pour rejoindre la logique floue ? Exemples :

Dans les réseaux de transport d'énergie, les lignes sont de plus en plus combattues pour des raisons d'atteinte au paysage, de risques d'effets biologiques sur l'homme, de protection de la faune et d'autres raisons justifiées ou non. Mais on peut s'attendre à ce que les câbles enterrés exigés aujourd'hui par les opposants soient rejetés demain par ces mêmes personnes avec le prétexte qu'un tunnel avec ligne isolée (ligne à isolation gazeuse, GIL) serait encore une meilleure alternative. Qui osera présenter la facture finale au consommateur ?

Les opposants espèrent des miracles des smart grids : économies d'énergie permettant la suppression du réseau de transport d'électricité, voire l'arrêt des centrales nucléaires sans les remplacer en partie par des centrales à gaz. Et pourtant la péréquation électrique persistera : les cantons alpins devront bien continuer de livrer l'énergie d'origine hydraulique aux autres cantons.

L'ouverture du marché de l'électricité a mené à des équations liant les tarifs du courant acheminé à des paramètres tels que le Wacc (coût moyen pondéré du capital) et la valeur historique ou synthétique du réseau, le tout sous des contrôles de l'Elcom multiples et relativement compliqués. Certes les électrons obéissent à la loi de Kirchhoff pour choisir leur chemin du producteur au consommateur. Cependant cette procédure de tarification floue pour un observateur financier externe ne devrait-elle pas changer dans les vingt prochaines années ? Ne s'est-on pas franchement trop éloigné de la bonne habitude comptable qui passe des ventes moins les charges, via un EBITDA (revenu avant amortissements, intérêts et impôts) pour aller vers une distribution des dividendes ? Osons poser cette question, même si elle est, elle aussi, floue !

Kartesische Logik oder Fuzzy-Logik?

Hubert Sauvain,
Professor an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg

Die Themen dieses Bulletins (Energieübertragung und -verteilung, Smart Grid) bieten sich an, einmal Überlegungen allgemeinerer Art anzustellen: Bewegt sich unsere westliche Gesellschaft nicht seit etwa 10 Jahren weg von einer kartesischen Logik und hin zu einer Fuzzy-Logik? Beispiele:

In Energietransportnetzen werden Stromleitungen immer häufiger bekämpft wegen des Eingriffs in die Landschaft, der gesundheitlichen Auswirkungen auf den Menschen, des Schutzes der Fauna und weiterer gerechtfertigter und ungerechtfertigter Gründe. Es ist jedoch zu erwarten, dass die erdverlegten Kabel, die die Gegner heute fordern, schon morgen von denselben Personen abgelehnt werden, unter dem Vorwand, dass ein Tunnel mit isolierten Leitungen (gasisolierte Rohrleiter, GIL) eine noch bessere Alternative wäre. Wer wird es wagen, dem Konsumenten die Endabrechnung vorzulegen?

Die Gegner erhoffen sich wahre Wunder von Smart Grids: Energieeinsparungen, die die Abschaffung des Stromtransportnetzes ermöglichen, ja sogar die Abschaltung der Atomkraftwerke ohne deren teilweisen Ersatz durch Gaskraftwerke. Und doch wird der Elektrizitätsausgleich fortbestehen: Die Alpen-Kantone sollten weiterhin Energie aus Wasserkraft an die anderen Kantone liefern.

Die Öffnung des Strommarktes hat zu Gleichungen geführt, die die Tarife für Strom aus dem Stromnetz an Parameter binden, wie beispielsweise den Wacc (gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten, weighted average cost of capital) und den historischen oder den synthetischen Wert des Netzes – das alles unter den zahlreichen und ziemlich komplizierten Kontrollen durch die Elektrizitätskommission ElCom. Freilich gehorchen die Elektronen dem Kirchhoff'schen Gesetz, wenn sie ihren Weg vom Produzenten zum Konsumenten wählen. Dennoch sollte sich dieses – aus dem Blickwinkel eines externen Finanzbeobachters gesehen – unscharfe Tarifierungsverfahren in den nächsten 20 Jahren nicht vielleicht doch ändern? Hat man sich offen gestanden nicht zu weit von der guten buchhalterischen Gepflogenheit entfernt, die vom Umsatz minus Kosten über ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) geht, um zu einer Dividendenausschüttung zu gelangen? Wir sollten es wagen, diese Frage zu stellen, auch wenn diese selbst etwas unscharf ist!

Auswirkungen der dezentralen Einspeisung

Am 12. April trafen sich rund 130 Interessierte an der ETG-Tagung «Dezentrale Einspeisung» in Bern, um den mit der dezentralen Einspeisung verbundenen Fragen – sowohl Herausforderungen als auch Lösungen – nachzugehen. Dabei standen die Auswirkungen auf die Netzqualität im Zentrum. Die Verteilnetzbetreiber sind nun aufgefordert, nebst der Entwicklung eines breiten Spektrums an technischen Lösungen auch neue Nutzungs- und Anschlussregelungen für die Netznutzer zu entwickeln. Eine anspruchsvolle Situation.

Als Einstieg in die Thematik präsentierte Christian Schaffner, der die Sektion Netze des BFE leitet, die Stromnetzstrategie und bettete diese in die Energiestrategie 2050 des Bundes ein. Er ging dabei auf die wichtigsten Eckpunkte der noch zu entwickelnden Strategie ein und betonte, dass besonders in den Verteilnetzen ein Um- und Ausbaubedarf besteht, um die Integration dezentraler erneuerbarer Energien zu ermöglichen. Dabei gab er zu bedenken, dass heute für die Weiterentwicklung der Netze in der Schweiz keine verbindlichen übergeordneten Vorgaben vom Bund bestehen. Hauptsächlich auf Übertragungsnetzebene kommt der erforderliche Ausbau der Stromnetze nur schleppend voran, denn Netzinfrastrukturprojekte werden nur widerwillig akzeptiert. Die Rahmenbedingungen für den Um- und Ausbau der Stromnetze sind zudem unklar oder umstritten. Klare energiepolitische Rahmenbedingungen würden die Situation entschärfen.

Die Verteilnetzautomatisierung gewinnt in Netzen mit dezentraler Einspeisung an Bedeutung. Und somit auch die für die Kommunikation benötigten Kommunikationsprotokolle. Der Anwendungsbereich der in der Unterstationsautomatisierung eingesetzten IEC 61850 wurde nun auch auf Wasserkraftanlagen, Windparks und weitere dezentrale Erzeuger ausgeweitet. Die Arbeitsgruppe 17 erstellte zu diesem Thema einen technischen Report aus der Perspektive der Einbindung in die Verteilnetzautomatisierung. Ziel ist eine Automatisierung des Verteilnetzes, die in der Feldebene komplett nach IEC 61850 erfolgt.

Auswirkungen und Herausforderungen

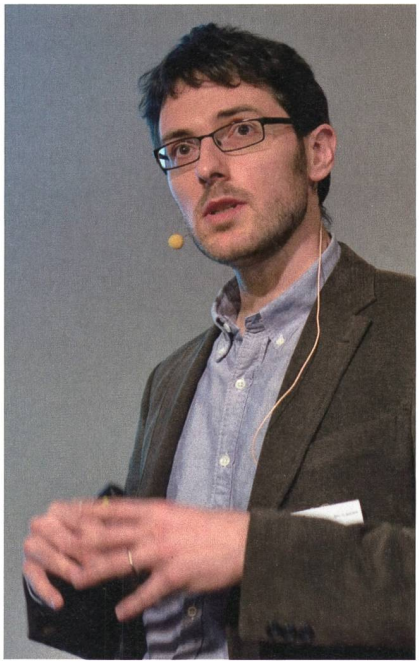
Gleich drei Vorträge gingen – aus unterschiedlichen Perspektiven – auf die mit der dezentralen Einspeisung verbundenen Auswirkungen ein. Einer der Vorträge präsentierte die Ergebnisse des durch den Verein Smart Grid Schweiz (VSGS) erstellten Weissbuchs. Die dort präsentierten Auswirkungen umfassen die Umkehr der Energieflussrichtung, die Leistungsvergrösserung und die Veränderung der Kurzschlussleistung. Es wurde festgehalten, dass besonders die Spannungs- und Leistungsveränderungen aktive Eingriffe erfordern. Gewisse technologische Lösungen, wie die Regelung von Blindleistung und Begrenzung der Stromproduktion sowie der konventionelle Netzausbau mit Leitungsverstärkungen, Verstärkung der Transformatoren und regelbaren Ortsnetztransformatoren, sind bereits im Einsatz. Künftig kommen noch die dynamische Steuerung von Lasten, die Energiespeicherung und die Weitbereichsregelung hinzu. Es wird eine kontinuierliche Entwicklung in Richtung Smart Grids stattfinden. Diese Übersicht wurde durch detaillierte Erkenntnisse, die in einem bei AEW Energie AG durchgeführten, realen Feldversuch gemacht wurden, ergänzt. Ein weiterer Vortrag ging nicht nur auf die Problematik der dezentralen Einspeisung in ein nicht dafür ausgelegtes Verteilnetz ein, sondern zeigte zudem auf, wie die Zunahme an nichtlinearen Verbrauchern die Situation noch verschärft. Um Massnahmen kommt man nicht herum.

Einige Lösungen

Nebst den im Weissbuch kurz skizzierten Lösungen wurden drei Lösungsansätze zur Entschärfung der Situation präsentiert. Als Hardwarelösung kommen kommerziell verfügbare, regelbare Verteiltransformatoren infrage, deren technische Funktionsweise und entsprechende Anwendungsbeispiele vorgestellt wurden. Bei zwei Ansätzen standen IT-Lösungen mit Erzeugungsprognose im Vordergrund: Eine verteilte prädiktive Regelung von Energiesystemen ermöglicht mittels Modellierung der Energiequellen und Speichern einen optimalen Betriebszustand des Gesamtsystems, und eine Lösung mit SCADA-DMS-Werkzeugen sorgt für einen stabilen Betrieb.

Die Tagung präsentierte einerseits die vielfältigen Herausforderungen, die die Integration von dezentralen Erzeugern im nicht dafür vorgesehenen Verteilnetz schafft, andererseits deutete sie auch die Richtung an, in die es künftig mit hauptsächlich technischen Lösungen zu gehen gilt. Es wurde klar, dass mit zunehmender Einspeisung erneuerbarer Energien auch die Rolle der IT zunimmt, damit das Verteilnetz auch künftig zuverlässig seinen Dienst versieht. No

Die Vizepräsidentin der ETG, Nadia Nibbio, führte durch die Tagung.



Florian Kienzle erläuterte die prädiktive Regelung für Energiesysteme mit dezentraler Produktion.

Bilder: zVg

«Intelligent wohnen» ist alltagstauglich

Erfolgreiche Umsetzung erfordert enge Zusammenarbeit

Die Umweltarena steht Pate dafür, dass intelligent eingesetzte Technik vielfältige Synergien mit sich bringen kann – wenn man das denn möchte. Somit war dies die ideale Lokalität für die ausgebuchte ITG-Fachtagung «Smart Home» von Electrosuisse.

Fachleute unterschiedlichster Disziplinen nutzten die Gelegeneit, die vielfältigen Aspekte eines «Smart Home» kritisch zu beleuchten. Das Programm war in drei Themenblöcke gegliedert: Praxis, Zukunft und Nutzen. Die gleichzeitige Ausstellung bot weitere Gelegenheit für eingehende Diskussionen.

Während der Fachtagung kam deutlich zum Ausdruck, dass die Technik reif ist zur Umsetzung. Es scheint kaum ein Bedürfnis zu geben, das nicht abgedeckt werden könnte. Die Fragen aus dem Plenum und die angeregten Gespräche während der Pausen zeigten jedoch eines sehr deutlich auf: Damit die Technik optimal eingesetzt und genutzt werden kann, bedarf es zusätzlicher Informationen und Weiterbildung aller Beteiligten.

Potenzial wird (noch) nicht ausgeschöpft

Beispiele von Bauherren legten dar, dass oftmals ein Bedürfnis nach technikgestütztem Komfort bestehe, dies jedoch während der Planungsphase kaum berücksichtigt werde. Käufer seien vorhanden, aber man nehme sie noch nicht wirklich wahr.

Damit die Vorteile eines «Smart Home» auch genutzt werden können, braucht es eine gut umgesetzte Inbetriebnahme. Eine einfache Bedienung und Angaben wie beispielsweise Informationen über den aktuellen Energieverbrauch erhöhen den Nutzen und steigern den Wert der Immobilie.

Wohnkomfort und Dienstleistung kombinieren

Wohnkomfort und Dienstleistungen können ideal kombiniert werden, indem die gewonnenen Daten beispielsweise auch dem Sicherheitsmanagement oder der Energieeffizienz dienen. Ein Ziel wäre, dass das «Wohnen 2030» so viel Komfort biete, wie heute ein normales Auto, meinte Birgid Eberhardt, Beratung AAL aus Deutschland.

Egal ob Neu- oder Altbau, Smart-Home-Technik lässt sich einfach und problemlos umsetzen – zu einem «vernünftigen» Preis, wie Albert Lehmann, Praktiker aus dem Elektrobereich, betont. Auch bestehende Bauten lassen sich mit angemessenem technischem Aufwand intelligenter nutzen. Der Kunde sei bereit, Geld auszugeben, wenn der Gegenwert stimmt, bestätigte Peter Fuchs der Fuchs AG aus seinen Erfahrungen. Die Sensibilisierung bezüglich Energieeffizienz nimmt bei den Kunden spürbar zu.

Aus der Round-Table-Diskussion ging hervor, dass auf den Baustellen oftmals zu wenig Fachwissen über Smart-Home-Installationen vorhanden ist. Allerdings müssten nicht alle Mitarbeitenden eines Betriebs umfassendes Wissen über solche Installationen besitzen – man könnte vermehrt vernetzt und sachorientiert zusammenarbeiten und so das benötige Know-how sinnvoll nutzen. Es gelte, sich zu überlegen, welche Bereiche man als Elektrodienstleister abdecken möchte. Teilaufgaben könnten ausgelagert werden, um sich auf eigene Stärken zu konzentrieren. Handwerker müssten vermehrt zu handwerklichen Kundenberatern werden, wenn Unternehmen künftig bestehen wollten. Davon ist Albert Lehmann der Lehmann Elektro AG überzeugt.

Kommunikation im Projekt verbessern

Eine zentrale Frage, ob sich Smart-Home-Lösungen etablieren können, wird sein, ob es gelingt, die Disziplinen zu koordinieren und die Kommunikation während eines Bauvorhabens zu verbessern. Ebenso müsste vermehrt auf die Nachbetreuung geachtet werden, um Kunden «echten» Service zu bieten. Ein versierter Systemintegrator könnte für die ideale Umsetzung sorgen, damit das Smart-Home-Potenzial künftig auch ausgeschöpft wird.

Bernadette Kohler

Ko

Die Ausstellung bot viel Raum für Diskussionen.

René Senn

Die Realisierung von «Smart Home» benötigt eine grosse Kooperationsbereitschaft aller Fachleute.

Stiftung «TunSchweiz» neu aufgestellt

Die Stiftung New Generations, deren Ziel es ist, den Nachwuchs in den Mint-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) zu fördern, hat sich neu aufgestellt. Dazu gehört der neue Name «TunSchweiz.ch», ein neuer Stiftungsrat und die Konzentration auf die Erlebnisschauen «TunBasel», «TunZürich», «TunBern» und demnächst noch weitere.

Electrosuisse gehört zu den Gründungsmitgliedern der Stiftung und engagiert sich stark, indem Jörg Weber, der Leiter Verbandsaktivitäten, bereits seit der Gründung als Vizepräsident des Stiftungsrates amtierte. Im neuen Stiftungsrat ist Electrosuisse wiederum mit dem Vizepräsidenten vertreten: Christian Keller, der Leiter Verlag und Verbandskommunikation, übernimmt Jörg Webers Rolle. Neuer Präsident ist Franz Saladin, Direktor der Handelskammer beider Basel. Weitere Stiftungsräte sind Henri Gassler, Personalleiter bei Endress + Hauser Flowtec, Roland Steinemann, Geschäftsführer von SwissT.net, Jonas Lang, Communication Manager bei Swissmem, sowie Kurt Guntli, Mitglied der Geschäftsleitung der Zermatt Bergbahnen. Weitere Partner mit oder ohne Sitz im Stiftungsrat werden gesucht und sind herzlich willkommen.

Electrosuisse wird bei seinen Aktivitäten in der Nachwuchsförderung auch von der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW unterstützt. No

www.tunschweiz.ch

Aktuell

«TunBern» an der BEA

An der BEA, die vom 3. bis 12. Mai 2013 in Bern stattfindet, wird zum ersten Mal eine «TunBern» durchgeführt. Dabei steht das «Tun» im Namen für Technik und Naturwissenschaften.
Analog ihren Vorgängern in Basel und Zürich, an denen jeweils über 150 Schulklassen mit begeisterten Kindern teilgenommen haben, stehen Schulkindern ein grosses Erlebnislabor und eine Erlebniswerkstatt zur Verfügung – mit insgesamt 43 geführten Experimenten und Demos auf 15 Messeständen.
www.tunbern.ch

Preisverleihung im Tessin

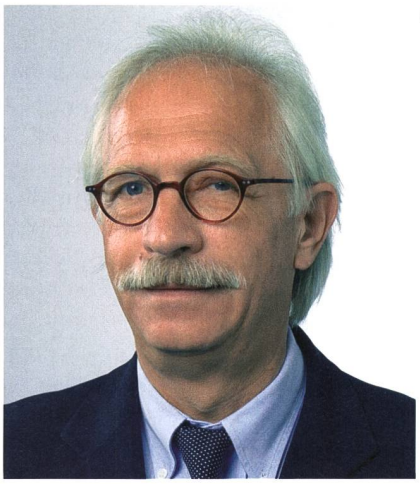
Electrosuisse hat auch dieses Jahr wieder eine herausragende Abschlussarbeit mit dem Anerkennungspreis gewürdigt. Der glückliche Preisträger ist der junge Elektroingenieur Samuele Giacon. Das Thema seiner Diplomarbeit an der Supsi in Manno war «Monitoraggio & Controllo Processi di Flocculazione». Der Preis wurde ihm von Dr. Christian Keller im Rahmen einer grossen Feier Anfang März in Ascona übergeben. No

zVg

Samuele Giacon (links) erhält von Christian Keller den Anerkennungspreis.

Nachruf Franz Besold

zVg



Am 21. März 2013 ist völlig überraschend in Baden Franz Besold – Cigré-Ehrenmitglied sowie bei ABB Schweiz für das Marketing von Hochspannungsprodukten verantwortlich – verstorben. Franz Besold studierte in den 1970er-Jahren Elektrotechnik (Hochspannungstechnik) an der TU München. 1979 zog er in die Schweiz und trat der Messwandlerabteilung der damaligen BBC ein. 1984 wechselte er in die Verkaufsabteilung für luftisolierte Schalter und 1988 in den Verkauf von Überspannungsableitern. Nach dem Merger von Asea und BBC trat er als Vizepräsident Verkauf in die Abteilung für luftisolierte Unterbrecher. Von 2000 bis zu seiner Pensionierung im Dezember 2012 war er Marketing- und Kommunikationsmanager des Hochspannungstechnologie-Bereichs von ABB.

Seine Cigré-Arbeit begann 1998 mit den Vorbereitungen des SC-B3-Meetings, das 1999 in der Schweiz durchgeführt wurde. 1999 hatte er mit einem kleinen Team das jährliche SC-B3-Meeting in Crans Montana und das Cigré-SC-B3-Colloquium über Schaltanlagen in Zürich mitorganisiert.

Ab 2001 war er dann Mitglied im Team der Customer Advisory Group von SC B3 und ab 2006 Convenor der SC B3 Tutorial Advisory Group. Im Jahr 2008 wurde er zum Chairman von SC B3 berufen. Nach Ablauf der regulären Zeitperiode hat er im August 2012 die Aufgabe des Chairman nach 4 Jahren an seinen Nachfolger übergeben.

Die Energietechnikbranche verliert mit Franz Besold einen engagierten, grosszügigen Kollegen, der seine Expertise in wertvollen Beiträgen zur Verfügung stellte. No

Willkommen bei Electrosuisse

Electrosuisse freut sich, die folgenden Branchenmitglieder willkommen zu heissen.

Mollet Energie AG, Solothurn

Seit 1981 führt die Mollet Energie AG mit Sitz in Solothurn Elektroplanungen im Mittel-, Nieder- und Kleinspannungsbereich aus. Das Team mit 12 Mitarbeitenden betreut verschiedene Gemeinden in den Bereichen Netzplanung, Netzdokumentation sowie Ortungs- und Messtechnik. Modernste Softwarelösungen zur Erfassung, Pflege, Dokumentation, Analyse und Auswertung der Daten sowie der Einsatz von GPS-Vermessungstechnik sind hier selbstverständlich. Als Netzplaner mit langjähriger Erfahrung deckt die Mollet Energie AG von der Studie über die Planung und Projektkoordination bis hin zur Anlagebuchhaltung das ganze Spektrum ab.

In der Elektroinstallationsplanung werden anspruchsvolle Bauvorhaben aus Industrie, Gewerbe, Handel und öffentlicher Hand kompetent begleitet. Die Mollet Energie AG sieht sich hier in der Rolle als engagierter Partner des Architekten/Planers. Zu den Kompetenzen des Unternehmens gehört auch die aktive Unterstützung von Bauherrschaft und Netzbetreibern bei der Realisierung von komplexen Fotovoltaikprojekten. Hier steht in jeder Phase, von der Machbarkeitsstudie über die Fachbauleitung bis hin zu Rückerstattungsanträgen bei Netzverstärkungen, viel Erfahrung aus zahlreichen realisierten Fotovoltaikanlagen zur Verfügung.

Als unabhängige Elektroplaner werden die Fachleute der Mollet Energie AG auch für Analysen und Expertisen beigezogen.

Mollet Energie AG
Glutz-Blotzheim-Strasse 1, 4503 Solothurn
Tel. 032 625 79 50, www.mollet-energie.ch.

Kummler + Matter AG

Die Firma Kummler + Matter AG wurde 1909 gegründet. Seit der Gründerzeit lautet das Motto «Wir lassen Verkehr und Energie fliessen». Die Hauptgebiete sind dementsprechend Energieversorgung, Freileitungs- und Kabelbau, Fahrleitungssysteme für Trolley, Stadtbahnen und Eisenbahnen, Verkehrsregelungsanlagen und elektrische Verkehrssignalisation, Lichtwellenleiter und FTTH-Anschlüsse, Aussenanlagen und Event-Infrastruktur. Neu im Angebot sind auch Komplettlösungen in der Fotovoltaik und der Elektromobilität.

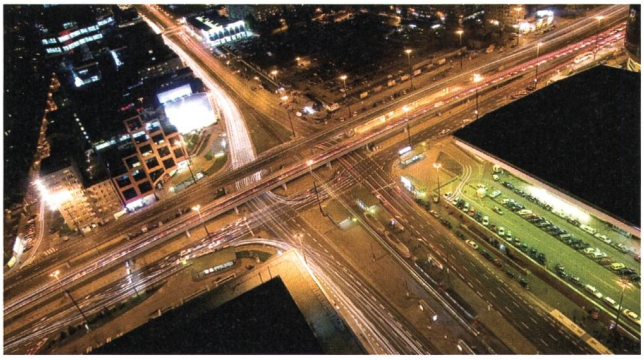
Das Unternehmen plant Projekte, baut Kanäle, entwickelt Spezialkomponenten, montiert Anlagen, integriert Systeme und übernimmt auch gerne den Unterhalt und Pikettdienst von Anlagen. Es ist in der ganzen Schweiz tätig, und mit den Fahrleitungslösungen auch weltweit präsent.

Heute beschäftigt Kummler + Matter ungefähr 400 gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und gehört zur Firmengruppe der Alpiq InTec AG mit insgesamt rund 3800 Personen. Ein wichtiges Anliegen ist der Ausbau des Ausbildungsprogramms für Lehrlinge und Fachkräfte.

Der Hauptsitz von Kummler + Matter ist in Zürich. Schweizer Filialen befinden sich in Niedergösgen (SO), Aesch (BL), Niederwangen (BE), Chur, Biel, St. Gallen sowie Mezzovico (TI).

Kummler+Matter AG, Hohlstrasse 176, 8026 Zürich
Tel. 044 247 47 47, www.kuma.ch.

Mollet Energie AG, Solothurn.



Kummler+Matter AG, Zürich.

Anzeige

Keine Werbung mit dem Schweizerwappen

Der Inhaber einer Kontroll- und/oder Installationsbewilligung des Eidgenössischen Starkstrominspektorats ESTI darf nicht mit dem Schweizerwappen für seine Dienstleistungen werben.

Die Musterkontroll GmbH ist Inhaberin einer Kontrollbewilligung des ESTI. Auf seinem Geschäftspapier verwendet der Betrieb das Schweizerwappen (Bild 1). Zudem lässt die Musterkontroll GmbH, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern, in verschiedenen Restaurants Zuckerpäckchen mit ihrem Namen an die Gäste verteilen. Auf diesen Päckchen ist ebenfalls das Schweizerwappen aufgedruckt; ferner die Worte «Schweizerische Eidgenossenschaft» in allen vier Landessprachen (Bild 2).

Die Musterkontroll GmbH hat übersehen, dass es das Bundesgesetz zum Schutz öffentlicher Wappen und anderer öffentlicher Zeichen (Wappenschutzgesetz; SR 232.21) gibt. Von diesem Gesetz erfasst werden insbesondere die Wappen der Eidgenossenschaft, andere Hoheitszeichen der Eidgenossenschaft, Zeichen, die mit diesen verwechselt werden können, die Worte «Schweizerwappen», «Schweizerkreuz» oder andere Angaben, die auf das eidgenössische Wappen oder Kreuz hinweisen (vgl. Art. 1 Abs. 1 Ziff. 1–4 Wappenschutzgesetz).

Vortäuschung von Beziehungen

Das Gesetz verbietet die Verwendung der erwähnten Bild- und Wortzeichen auf Geschäftsschildern, Anzeigen, Prospekten oder Geschäftspapieren, wenn die Benutzung gegen die guten Sitten verstösst. Ein solcher Verstoss liegt insbesondere vor, wenn der Gebrauch der Bild- und Wortzeichen zur Täuschung über geschäftliche Verhältnisse des Benutzers geeignet ist, wie namentlich über angebliche amtliche Beziehungen zur Eidgenossenschaft (vgl. Art. 3 Wappenschutzgesetz).

Mit ihrem Auftritt erweckt die Musterkontroll GmbH beim Publikum den Eindruck, sie handle als eidgenössische Behörde, oder zumindest in deren Auftrag. Dem ist nicht so. Der Betrieb ist Inhaber einer Kontrollbewilligung des ESTI. Aufgrund dessen ist er berechtigt, im Auftrag der Eigentümer von elektrischen Installationen technische Kontrollen durchzuführen und die entsprechenden Sicherheitsnachweise auszustellen (vgl. Art. 32 Abs. 1 der Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen [NIV; SR 734.27]). Dadurch entsteht jedoch keine amtliche Beziehung des Bewilligungsinhabers zur Eidgenossenschaft, weder zum ESTI noch zu einer anderen Institution oder Behörde des Bundes. Die Verwendung der fraglichen Bild- und Wortzeichen durch die Musterkontroll GmbH verstösst demzufolge gegen die guten Sitten im Sinn des Wappenschutzgesetzes.

Busse bis zu 5000 Franken

Nach Art. 13 Abs. 1 Wappenschutzgesetz wird mit Busse bis zu 5000 Franken oder mit Gefängnis bis zu zwei Monaten bestraft, wer vorsätzlich entgegen den Bestimmungen des Gesetzes u.a. Wappen, Fahnen oder andere Hoheitszeichen, Kontroll- und Garantie-Zeichen und –Stempel oder andere Bild- oder Wortzeichen benutzt, nachmacht oder nachahmt.

Die Verfolgung und Beurteilung von Zuwiderhandlungen gegen dieses Gesetz obliegt den Kantonen (vgl. Art. 15 Abs. 1 Wappenschutzgesetz).

Das ESTI bringt Zuwiderhandlungen von Inhabern einer Kontroll- und/oder Installationsbewilligung gegen das Wappenschutzgesetz, von denen es im Rahmen seiner amtlichen Tätigkeit Kenntnis erhält, konsequent zur Anzeige.

Erlaubte Werbung

Wirbt die Musterkontroll GmbH auf Geschäftsschildern, Anzeigen, Prospekten, Geschäftspapieren und dergleichen beispielsweise mit dem Zusatz «Inhaberin der Kontrollbewilligung für juristische Personen Nr. K-98998» oder «Kontrollbewilligung Nr. K-98998, erteilt vom Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI», so ist dagegen nichts einzuwenden. Die oben erwähnten Bild- und Wortzeichen dürfen indessen nicht verwendet werden.

Dario Marty, Geschäftsführer

Bild 2
Zuckerpäckchen.

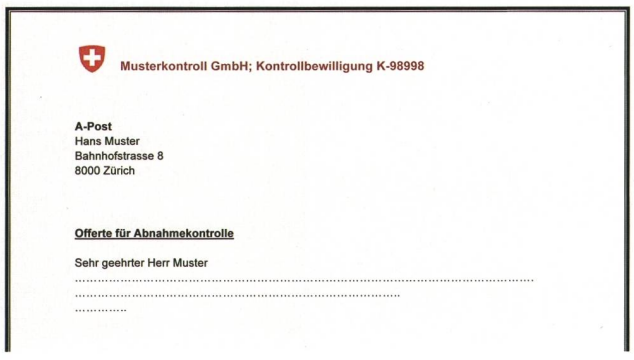


Bild 1
Geschäftspapier.

Kontakt

Hauptsitz
Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 956 12 12, Fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Niederlassung ESTI Romandie
Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tel. 021 311 52 17, Fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Pas de publicité avec les armoiries de la Confédération

Le titulaire d'une autorisation de contrôler et/ou d'installer de l'Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI n'a pas le droit de faire de la réclame pour ses prestations de service avec les armoiries de la Confédération.

L'entreprise ContrôleSérieux Sàrl est titulaire d'une autorisation de l'ESTI. Sur ses papiers de commerce elle utilise les armoiries de la Confédération **(illustration 1)**. De plus, la ContrôleSérieux Sàrl, pour augmenter sa notoriété, fait distribuer aux clients dans plusieurs restaurants des sucres emballés dans du papier à son nom. Sur le papier d'emballage figurent également les armoiries de la Confédération ainsi que les mots « Confédération suisse » dans les quatre langues nationales **(illustration 2)**.

Il a échappé à la ContrôleSérieux Sàrl que la loi fédérale pour la protection des armoiries publiques et autres signes publics (loi pour la protection des armoiries ; RS 232.21) existe. Le champ d'application de cette loi englobe en particulier les armoiries de la Confédération, d'autres emblèmes de la Confédération, les signes susceptibles d'être confondus avec ceux-ci, les mots « armoiries suisses », « croix suisse » ou d'autres indications qui désignent les armoiries fédérales ou la croix fédérale (cf. art. 1, al. 1, ch. 1–4 de la loi pour la protection des armoiries).

Simulation de liens supposés

La loi interdit l'utilisation des signes figuratifs et verbaux mentionnés sur les enseignes, annonces, prospectus ou papiers de commerce si leur emploi est contraire aux bonnes mœurs. Est réputé, en particulier, contraire aux bonnes mœurs l'emploi des signes figuratifs et verbaux qui sont de nature à tromper sur la situation commerciale de celui qui emploi le signe, notamment sur de prétendus rapports avec la Confédération (cf. art. 3 de la loi pour la protection des armoiries).

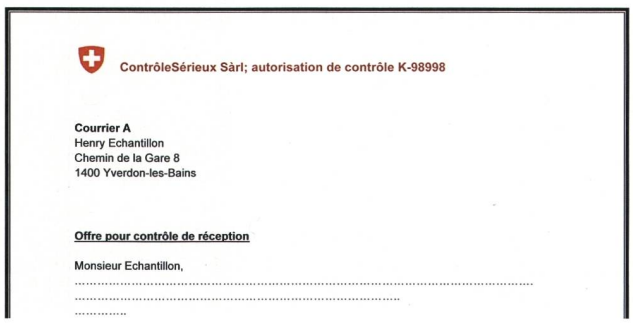
Par sa présentation, la ContrôleSérieux Sàrl donne au public l'impression qu'elle agit en tant qu'autorité fédérale, ou au moins en tant que mandataire. Ce n'est pas le cas. L'entreprise est titulaire d'une autorisation de contrôler de l'ESTI. Sur cette base elle est autorisée, sur mandat des propriétaires d'installations électriques, à effectuer des contrôles techniques et à établir les rapports de sécurité correspondants (cf. art. 32, al. 1 de l'ordonnance sur les installations électriques à basse tension [OIBT ; RS 734.27]). Mais il ne résulte de ce fait aucun rapport officiel entre le titulaire de l'autorisation et la Confédération, ni avec l'ESTI ni avec aucune autre institution ou autorité de l'Etat fédéral. L'utilisation des signes figuratifs et verbaux en question par la ContrôleSérieux Sàrl est donc contraire aux bonnes mœurs dans le sens de la loi pour la protection des armoiries.

Amende jusqu'à 5000 francs

Selon l'art. 13, al. 1 de la loi pour la protection des armoiries, sera puni d'une amende jusqu'à 5000 francs ou d'emprisonnement jusqu'à deux mois celui qui, intentionnellement, en violation des dispositions de la présente loi emploie, contrefait ou imite entre autres des armoiries, drapeaux ou autres emblèmes, des signes et poinçons de contrôle ou de garantie ou d'autres signes figuratifs ou verbaux.

La poursuite et le jugement des infractions à la présente loi incombent aux cantons (cf. art. 15, al. 1 de la loi pour la protection des armoiries).

L'ESTI dénonce systématiquement les infractions des titulaires d'une autorisation de contrôler et/ou d'installer contre la loi pour la protection des armoiries dont elle a connaissance dans le cadre de son activité officielle.



ContrôleSérieux Sàrl; autorisation de contrôle K-98998

Courrier A
Henry Echantillon
Chemin de la Gare 8
1400 Yverdon-les-Bains

Offre pour contrôle de réception

Monsieur Echantillon,

Illustration 1
Papier de Commerce.

Illustration 2
Sucre emballé.

Publicité autorisée

Si l'entreprise ContrôleSérieux Sàrl fait de la réclame sur les enseignes, annonces, prospectus et papiers de commerce et autres, par exemple en ajoutant « titulaire d'une autorisation de contrôler pour personnes morales n° K-98998 » ou « autorisation de contrôler n° K-98998, octroyée par l'Inspection fédérale des installations électriques à courant fort ESTI », il n'y a rien à y redire. Par contre, les signes figuratifs ou verbaux mentionnés ci-dessus ne doivent pas être utilisés.

Dario Marty, directeur

Contact

Siège
Inspection fédérale des installations
à courant fort ESTI
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tél. 044 956 12 12, fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Succursale ESTI Romandie
Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tél. 021 311 52 17, fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Nessuna pubblicità con lo stemma svizzero

Il titolare di una autorizzazione di controllo e/o d'installazione dell'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte ESTI non può utilizzare lo stemma svizzero per fare pubblicità alle sue prestazioni di servizio.

La ControlloSicuro Sagl è titolare di un'autorizzazione di controllo rilasciata dall'ESTI. Sulla sua carta d'affari utilizza lo stemma svizzero **(Figura 1)**. Per aumentare la sua notorietà, la ControlloSicuro Sagl fa inoltre distribuire ai clienti di vari ristoranti delle bustine di zucchero con il suo nome. Su questi pacchetti è stampato anche lo stemma svizzero e le parole «Confederazione svizzera» in tutte e quattro le lingue nazionali **(Figura 2)**.

La ControlloSicuro Sagl non ha tenuto conto del fatto che vige la legge federale per la protezione degli stemmi pubblici e di altri segni pubblici (legge sulla protezione degli stemmi, RS 232.21). Vengono regolamentati da questa legge in particolare gli stemmi della Confederazione, altri emblemi della Confederazione, i segni che possono essere confusi con quelli menzionati qui sopra, le parole «stemma svizzero», «croce svizzera» o altre indicazioni che accennano allo stemma o alla croce federale (cfr. art 1. cpv. 1, cifre 1-4 legge sulla protezione degli stemmi).

Simulazione di relazioni

La legge vieta l'uso dei summenzionati segni figurativi e verbali su insegne commerciali, annunzi, prospetti o carte d'affari, se questo uso è contrario alle buone costumanze. Si è confrontati con una tale infrazione in particolare se l'uso dei segni figurativi e verbali è atto a trarre in errore circa la situazione commerciale di chi adopera il segno, come particolarmente circa le sue pretese relazioni con la Confederazione (cfr. art. 3 legge sulla protezione degli stemmi).

Presentandosi in tal modo la ControlloSicuro Sagl suscita nel pubblico l'impressione di agire come autorità federale o almeno su suo incarico. Ciò non corrisponde al vero. L'azienda è titolare di un'autorizzazione di controllo rilasciata dall'ESTI. In virtù di ciò è autorizzata a effettuare controlli tecnici di impianti elettrici su mandato dei proprietari e ad allestire i relativi rapporti di sicurezza (cfr. art. 32 cpv. 1 dell'ordinanza sugli impianti elettrici a bassa tensione [OIBT; RS 734.27]). Ciò non genera però alcun rapporto ufficiale del titolare dell'autorizzazione con la Confederazione svizzera, né con l'ESTI e neppure con un'altra istituzione o autorità federale. L'utilizzazione indebita da parte della ControlloSicuro Sagl dei segni figurativi e verbali è contraria quindi alle buone costumanze ai sensi della legge sulla protezione degli stemmi.

Multa fino a 5000 franchi

Secondo l'art. 13 cpv. 1 della legge sulla protezione degli stemmi, chi intenzionalmente, violando le disposizioni della presente legge, usa, contraffà od imita stemmi, bandiere o altri emblemi, contrassegni e punzoni di controllo o di garanzia od altri segni figurativi o verbali, è punito con la multa fino a 5000 franchi o con la detenzione fino a due mesi.

Il perseguimento e la valutazione giuridica delle violazioni di questa legge spetta ai Cantoni (cfr. art. 15 cpv. 1 legge sulla protezione degli stemmi).

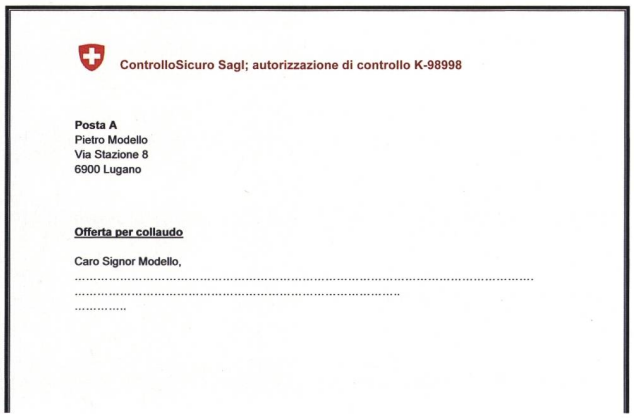
L'ESTI segnala sistematicamente le violazioni della legge sulla protezione degli stemmi, di cui viene a conoscenza nell'ambito della sua attività ufficiale, commesse da titolari di un'autorizzazione di controllo e/o d'installazione.

Figura 2
Bustina di zucchero.

Pubblicità ammessa

Se la ControlloSicuro Sagl fa pubblicità su insegne commerciali, annunzi, prospetti o carte d'affari e simili ad esempio con l'aggiunta «Titolare dell'autorizzazione di controllo per persone giuridiche n. K-98998» oppure «Autorizzazione di controllo n. K-98998, rilasciata dall'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte ESTI», non c'è nulla da ridire. I summenzionati segni figurativi e verbali non possono invece essere utilizzati.

Dario Marty, direttore


ControlloSicuro Sagl; autorizzazione di controllo K-98998

Posta A
Pietro Modello
Via Stazione 8
6900 Lugano

Offerta per collaudo

Caro Signor Modello,

Figura 1
Carta d'affari.

Contatto

Sede centrale
Ispettorato federale degli impianti
a corrente forte ESTI
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 956 12 12, fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Succursale ESTI Romandie
Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tel. 021 311 52 17, fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Normenentwürfe und Normen
Projets de normes et normes

Unter dieser Rubrik werden alle Normenentwürfe, die Annahme neuer Cenelec-Normen sowie ersatzlos zurückgezogene Normen bekannt gegeben. Es wird auch auf weitere Publikationen im Zusammenhang mit Normung und Normen hingewiesen (z. B. Nachschlagewerke, Berichte). Die Tabelle im Kasten gibt einen Überblick über die verwendeten Abkürzungen.

Normenentwürfe werden in der Regel nur einmal, in einem möglichst frühen Stadium, zur Kritik ausgeschrieben. Sie können verschiedenen Ursprungs sein (IEC, Cenelec, Electrosuisse).

Mit der Bekanntmachung der Annahme neuer Cenelec-Normen wird ein wichtiger Teil der Übernahmeverpflichtung erfüllt.

Sous cette rubrique seront communiqués tous les projets de normes, l'approbation de nouvelles normes Cenelec ainsi que les normes retirées sans remplacement. On attirera aussi l'attention sur d'autres publications en liaison avec la normalisation et les normes (p. ex. ouvrages de référence, rapports). Le tableau dans l'encadré donne un aperçu des abréviations utilisées.

En règle générale, les projets de normes ne sont soumis qu'une fois à l'enquête, à un stade aussi précoce que possible. Ils peuvent être d'origines différentes (CEI, Cenelec, Electrosuisse).

Avec la publication de l'acceptation de nouvelles normes Cenelec, une partie importante de l'obligation d'adoption est remplie.

Informationen

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen finden Sie auf dem Internet: www.normenshop.ch

Informations

Des informations complémentaires sur les normes EN et IEC se trouvent sur le site internet : www.normenshop.ch

Abkürzungen

Cenelec-Dokumente

prEN	Europäische Norm – Entwurf
prTS	Technische Spezifikation – Entwurf
prA..	Änderung (Nr.) – Entwurf
prHD	Harmonisierungdokument – Entwurf
EN	Europäische Norm
CLC/TS	Technische Spezifikation
CLC/TR	Technischer Bericht
A..	Änderung (Nr.)
HD	Harmonisierungsdokument

IEC-Dokumente

DTS	Draft Technical Specification
CDV	Committee Draft for Vote
IEC	International Standard (IEC)
IEC/TS	Technical Specification
IEC/TR	Technical Report
A ..	Amendment (Nr.)

Zuständiges Gremium

TK ..	Technisches Komitee des CES (siehe Jahresheft)
TC ..	Technical Committee of IEC/ of Cenelec

Informations

Documents du Cenelec

prEN	Projet de norme européenne
prTS	Projet de spécification technique
prA..	Projet d'amendement (no)
prHD	Projet de document d'harmonisation
EN	Norme européenne
CLC/TS	Spécification technique
CLC/TR	Rapport technique
A..	Amendement (no)
HD	Document d'harmonisation

Documents de la CEI

DTS	Projet de spécification technique
CDV	Projet de comité pour vote
IEC	Norme internationale (CEI)
IEC/TS	Spécification technique
IEC/TR	Rapport technique
A ..	Amendement (no)

Commission compétente

TK ..	Comité technique du CES (voir Annuaire)
TC ..	Comité technique de la CEI/ du Cenelec

Zur Kritik vorgelegte Entwürfe

Im Hinblick auf die spätere Übernahme in das Normenwerk von Electrosuisse werden folgende Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu Electrosuisse schriftlich einzureichen.

Die ausgeschriebenen Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung beim Normenverkauf, Electrosuisse, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch, bezogen werden.

Einsprachetermin:
24.5.2013

Projets de normes mis à l'enquête

En vue d'une reprise ultérieure dans le répertoire des normes d'Electrosuisse, les projets suivants sont mis à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à Electrosuisse.

Les projets mis à l'enquête (ne sont pas mentionnés sur Internet) peuvent être obtenus, contre participation aux frais, auprès d'Electrosuisse, Vente des normes, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

Délai d'envoi des observations :
24.5.2013

TK BT

prEN 50436-6:2013

Alcohol interlocks – Test methods and performance requirements – Part 6: Data security

TK 9

9/1774/CDV – Draft IEC 62280

Railway applications – Communication, signalling and processing systems – Safety-related communication in transmission systems

TK 9

9/1775/CDV – Draft IEC//EN 62580-1

Electronic railway equipment – Onboard multimedia and telematic applications for railways – Part 1: General architecture

TK 23B

23B/1100/CDV – Draft IEC 60670-22/A1

Amendment 1 – Boxes and enclosures for electrical accessories for household and similar fixed electrical installations – Part 22: Particular requirements for connecting boxes and enclosures

TK 29

29/797/CDV – Draft IEC//EN 60118-4

Electroacoustics – Hearing aids – Part 4: Induction loop systems for hearing aid purposes – System performance requirements

TK 34

34C/1036/CDV – Draft IEC//EN 61048/A1

Auxiliaries for lamps – Capacitors for use in tubular fluorescent and other discharge lamp circuits – General and safety requirements

UK 36A

36A/164/CDV – Draft IEC/IEEE 65700-19-03

Bushings for DC application

TK 40

40/2192/CDV – Draft IEC//EN 60384-20

Fixed capacitors for use in electronic equipment – Part 20: Sectional specification – Fixed metallized polyphenylene sulfide film dielectric surface mount d.c. capacitors

TK 40

40/2193/CDV – Draft IEC//EN 60384-24

Fixed capacitors for use in electronic equipment – Part 24: Sectional specification – Surface mount fixed tantalum electrolytic capacitors with conductive polymer solid electrolyte

TK 40

40/2194/CDV – Draft IEC//EN 60384-25

Fixed capacitors for use in electronic equipment – Part 25: Sectional specification – Surface mount fixed aluminium electrolytic capacitors with conductive polymer solid electrolyte

TK 40

40/2195/CDV – Draft IEC//EN 62391-1

Fixed electric double-layer capacitors for use in electric and electronic equipment – Part 1: Generic specification

TK 47

47/2159/CDV – Draft IEC//EN 60749-42

Semiconductor devices – Mechanical and climatic test methods – Part 42: Temperature humidity storage

TK 47

47F/148/CDV – Draft IEC//EN 62047-22

Semiconductor devices – Micro-electromechanical devices – Part 22: Electromechanical tensile test method for conductive thin films on flexible substrates

TK 57

57/1319/CDV – Draft IEC//EN 62351-3

Power systems management and associated information exchange – Data and communications security – Part 3: Communication network and system security – Profiles including TCP/IP

TK 57

57/1320/CDV – Draft IEC//EN 60870-6-503

Telecontrol equipment and systems – Part 6-503: Telecontrol protocols compatible with ISO standards and ITU-T recommendations – TASE.2 Services and protocol

TK 57

57/1321/CDV – Draft IEC//EN 60870-6-702

Telecontrol equipment and systems – Part 6-702: Telecontrol protocols compatible with ISO standards and ITU-T recommendations – Functional profile for providing the TASE.2 application service in end systems

TK 57

57/1322/CDV – Draft IEC//EN 60870-6-802

Telecontrol equipment and systems – Part 6-802: Telecontrol protocols compatible with ISO standards and ITU-T recommendations – TASE.2 Object models

TK 57

57/1323/CDV – Draft IEC//EN 61968-8

Application integration at electric utilities – System interfaces for distribution management – Part 8: Interface Standard For Customer Support

TK 61

EN 60335-2-4:2010/FprAB:2013

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-4: Particular requirements for spin extractors

TK 61

EN 60335-2-5:201X/FprAA:2013

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-5: Particular requirements for dishwashers

TK 62

62B/906/CDV – Draft IEC//EN 61910-1

Medical electrical equipment – Radiation dose documentation – Part 1: Radiation dose structured reports for radiography and radioscopy

TK 62

62D/1055/CDV – Draft IEC//EN 80601-2-58

Medical electrical equipment – Part 2-58: Particular requirements for the basic safety and essential performance of lens removal devices and vitrectomy devices for ophthalmic surgery

TK 62

62D/1070/CDV – Draft ISO 80601-2-70

Medical Electrical Equipment – Part 2-70: Particular requirements for basic safety and essential performance of sleep apneoa breathing therapy equipment

TK 64

HD 60364-5-56:2010/FprA11:2013

Low-voltage electrical installations – Part 5-56: Selection and erection of electrical equipment – Safety services

TK 72

prEN 50344:2013

Routine tests for controls within the scope of the EN 60730 series

Anzeige

TK 79

79/409/CDV – Draft IEC 60839-5-1

Alarm and electronic security systems – Part 5-1: Alarm transmission systems – General requirements

TK 86

86/443/CDV – Draft IEC//EN 62522

Calibration of tuneable laser sources

TK 86

86B/3567/CDV – Draft IEC//EN 61300-3-47

Fibre optic interconnecting devices and passive components – Basic test and measurement procedures – Part 3-47: Examinations and measurements – Endface geometry of PC/APC spherically polished ferrules using interferometry

TK 86

86B/3571/CDV – Draft IEC//EN 61753-041-2

Fibre optic interconnecting devices and passive components – Performance standard – Part 041-2: Non-connectorised single-mode OTDR reflecting device for category C – controlled environment

TK 86

86B/3578/CDV – Draft IEC//EN 61754-30

Fibre optic interconnecting devices and passive components – Fibre optic connector interfaces – Part 30: Type CLIK connector series

TK 86

86C/1114/CDV – Draft IEC//EN 61280-4-2

Fibre-optic communication subsystem test procedures – Part 4-2: Installed cable plant-Single-mode attenuation and optical return loss measurement

TK 100

100/2108/CDV – Draft IEC//EN 62753

Digital Terrestrial Television Receivers for the DTMB system

TK 100

100/2111/CDV – Draft IEC//EN 62608-1

Multimedia systems and equipment – Multimedia home network configuration – System model (TC 100)

TK 105

105/443/DTS – Draft IEC 62282-7-2

Fuel cell technologies – Part 7-2: Single cell/stack performance test methods for solid oxide fuel cells (SOFC)

TK 116

EN 61029-2-10:2010/FprAA:2013

Safety of transportable motor-operated electric tools – Part 2-10: Particular requirements for cutting-off grinders

TK 116

EN 61029-2-11:2012/FprAA:2013

Safety of transportable motor-operated electric tools – Part 2-11: Particular requirements for combined mitre and bench saws

TK 116

EN 61029-2-9:2012/FprAA:2013

Safety of transportable motor-operated electric tools – Part 2-9: Particular requirements for mitre saws

TK CISPR

CIS/A/1027/CDV – Draft CISPR 16-1-6//EN 55016-1-6

Specification for radio disturbance and immunity measuring apparatus and methods – Part 1-6: Radio disturbance and immunity measuring apparatus – EMC-Antenna Calibration

IEC/TC 47F

47F/147A/CDV – Draft IEC//EN 62047-21

Semiconductor devices – Micro-electromechanical devices – Part 21: Test method for Poisson's ratio of thin film MEMS materials

IEC/SC 18A

18A/350/CDV – Draft IEC 60092-360

Electrical installations in ships – Part 360: Insulating and sheathing materials for shipboard and offshore units, power, control, instrumentation and telecommunication cables

IEC/TC 107

107/204/DTS – Draft IEC 62647-21

Process management for avionics – Aerospace and defence electronic systems containing lead free solder – Part 21: Program management – Systems engineering guidelines for managing the transition to lead-free electronics

IEC/TC 107

107/205/DTS – Draft IEC 62647-22

Process management for avionics – Aerospace and defence electronic systems containing lead free solder – Part 22: Technical guidelines

IEC/TC 107

107/206/DTS – Draft IEC 62647-23

Process management for avionics – Aerospace and defence electronic systems containing lead free solder – Part 23: Rework and repair guidance to address the implications of lead-free electronics and mixed assemblies

IEC/TC 110

110/452/CDV – Draft IEC//EN 62715-6-1

Flexible display devices – Part 6-1: Mechanical stress test methods

IEC/CABPUB

CABPUB/74/DTS – Draft

ISO/IEC DTS 17021-4, Conformity assessment – Requirements for bodies providing audit and certification of management systems – Part 4: Competence requirements for auditing and certification of event sustainability management

Annahme neuer EN, TS, TR, A.. und HD durch Cenelec

Das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung (Cenelec) hat die nachstehend aufgeführten europäischen Normen (EN), technischen Spezifikationen (TS), technischen Berichte (TR), Änderungen (A..) und Harmonisierungsdokumente (HD) angenommen. Die europäischen Normen (EN) und ihre Änderungen (A..) sowie die Harmonisierungsdokumente (HD) erhalten durch diese Ankündigung den Status einer Schweizer Norm und gelten damit in der Schweiz als anerkannte Regeln der Technik.

Die entsprechenden technischen Normen von Electrosuisse können bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, gekauft werden: Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

Anzeige

Adoption de nouvelles normes EN, TS, TR, A.. et HD par le Cenelec

Le Comité européen de normalisation électrotechnique (Cenelec) a approuvé les normes européennes (EN), les spécifications techniques (TS), les rapports techniques (TR), les amendements (A..) et les documents d'harmonisation (HD) mentionnés ci-dessous. Avec cette publication, les normes européennes (EN) et leurs amendements (A..) ainsi que les documents d'harmonisation (HD) reçoivent le statut d'une norme suisse et s'appliquent en Suisse comme règles reconnues de la technique.

Les normes techniques correspondantes d'Electrosuisse peuvent être achetées auprès d'Electrosuisse, Vente des normes, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf: tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

TK 2

EN 60034-18-21:2013

[IEC 60034-18-21:2012]: Drehende elektrische Maschinen – Teil 18-21: Funktionelle Bewertung von Isoliersystemen – Prüfverfahren für Runddrahtwicklungen – Thermische Bewertung und Klassifizierung

Machines électriques tournantes – Partie 18-21: Evaluation fonctionnelle des systèmes d'isolation – Procédures d'essai pour enroulements à fils – Evaluation thermique et classification

Ersetzt/remplace: **EN 60034-18-21:1994+Amendments** ab/dès: **2015-10-24**

TK 9

EN 60349-4:2012

[IEC 60349-4:2012]: Elektrische Zugförderung – Drehende elektrische Maschinen für Bahn- und Straßenfahrzeuge – Teil 4: Umrichtergespeiste Synchronmaschinen mit Permanentmagneterregung

Traction électrique – Machines électriques tournantes des véhicules ferroviaires et routiers – Partie 4: Machines électriques synchrones à aimants permanents connectées à un convertisseur électronique

TK 17D

EN 61439-4:2013

[IEC 61439-4:2012]: Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen – Teil 4: Besondere Anforderungen für Baustromverteiler (BV)

Ensembles d'appareillage à basse tension – Partie 4: Exigences particulières pour ensembles de chantiers (EC)

Ersetzt/remplace: **EN 60439-4:2004** ab/dès: **2015-12-20**

TK 21

EN 62133:2013

[IEC 62133:2012]: Akkumulatoren und Batterien mit alkalischen oder anderen nicht säurehaltigen Elektrolyten – Sicherheitsanforderungen für tragbare gasdichte Akkumulatoren und daraus hergestellte Batterien für die Verwendung in tragbaren Geräten

Accumulateurs alcalins et autres accumulateurs à électrolyte non acide – Exigences de sécurité pour les accumulateurs portables étanches, et pour les batteries qui en sont constituées, destinés à l'utilisation dans des applications portables

Ersetzt/remplace: **EN 62133:2003** ab/dès: **2016-01-10**

TK 35

EN 62281:2013

[IEC 62281:2012]: Sicherheit von Primär- und Sekundär-Lithiumbatterien beim Transport

Sécurité des piles et des accumulateurs au lithium pendant le transport

Ersetzt/remplace: **EN 62281:2004** ab/dès: **2016-01-09**

TK 36

EN 62217:2013

[IEC 62217:2012]: Hochspannungs-Polymerisolatoren für Innenraum- und Freiluftanwendung – Allgemeine Begriffe, Prüfverfahren und Annahmekriterien

Isolateurs polymériques à haute tension pour utilisation à l'intérieur ou à l'extérieur – Définitions générales, méthodes d'essai et critères d'acceptation

Ersetzt/remplace: **EN 62217:2006** ab/dès: **2015-11-01**

TK 37

EN 50539-11:2013

Überspannungsschutzgeräte für Niederspannung – Überspannungsschutzgeräte für besondere Anwendungen einschließlich Gleichspannung – Teil 11: Anforderungen und Prüfungen für Überspannungsschutzgeräte für den Einsatz in Photovoltaik-Installationen

Parafoudres basse tension – Parafoudres pour applications spécifiques incluant le courant continu – Partie 11: Exigences et essais pour parafoudres connectés aux installations photovoltaïques

TK 45

EN 61526:2013

[IEC 61526:2010, mod.]: Strahlenschutz-Messgeräte – Messung der Tiefen- und der Oberflächen-Personendosis Hp(10) und Hp(0,07) für Röntgen-, Gamma-, Neutronen- und Betaststrahlung – Direkt ablesbare Personendosimeter

Instrumentation pour la radioprotection – Mesure des équivalents de dose individuels Hp(10) et Hp(0,07) pour les rayonnements X, gamma, neutron et bêta – Appareils de mesure à lecture directe de l'équivalent de dose individuel

Ersetzt/remplace: **EN 61526:2007** ab/dès: **2015-12-24**

TK 59

EN 50193-1:2013

Elektrische Durchfluss-Durchflusserwärmer – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Chauffe-eau électriques instantanés – Partie 1: Exigences générales

Ersetzt/remplace: **EN 50193:1997** ab/dès: **2015-11-05**

TK 59

EN 62552:2013

[IEC 62552:2007, mod.]: Haushalt-Kühl-/Gefriergeräte – Eigenschaften und Prüfverfahren

Appareils de réfrigération à usage ménager – Caractéristiques et méthodes d'essai

TK 61

EN 60335-2-2:2010/A1:2013

[IEC 60335-2-2:2009/A1:2012]: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-2: Besondere Anforderungen für Staubsauger und Wassersauger

Appareils électrodomestiques et analogues – Sécurité – Partie 2-2: Règles particulières pour les aspirateurs et les appareils de nettoyage à aspiration d'eau

TK 62

EN 60601-1-8:2007/A1:2013

[IEC 60601-1-8:2006/A1:2012]: Medizinische elektrische Geräte – Teil 1-8: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm: Alarmsysteme – Allgemeine Festlegungen, Prüfungen und Richtlinien für Alarmsysteme in medizinischen elektrischen Geräten und in medizinischen elektrischen Systemen

Appareils électromédicaux – Partie 1-8: Exigences générales pour la sécurité de base et les performances essentielles – Norme collatérale: Exigences générales, essais et guide pour les systèmes d'alarme des appareils et des systèmes électromédicaux

TK 82

EN 50530:2010/A1:2013

Gesamtwirkungsgrad von Photovoltaik-Wechselrichtern

Efficacité globale des onduleurs photovoltaïques raccordés au réseau

TK 86

EN 61753-021-3:2013

[IEC 61753-021-3:2012]: Lichtwellenleiter – Verbindungselemente und passive Bauteile – Betriebsverhalten – Teil 021-3: Lichtwellenleiter-Steckverbinder für Einmodenfasern für die Kategorie U – Unkontrollierte Umgebung

Dispositifs d'interconnexion et composants passives à fibres optiques – Norme de performance – Partie 021-3: Connecteurs à fibres optiques unimodales pour la catégorie U – Environnement non contrôlé

TK 86

EN 61753-057-2:2013

[IEC 61753-057-2:2012]: Lichtwellenleiter – Verbindungselemente und passive Bauteile – Betriebsverhalten – Teil 057-2: Optische Sicherung für Einmodenfasern in Steckverbinder-Buchse-Bauform für die Kategorie C – Kontrollierte Umgebung

Dispositifs d'interconnexion et composants passives à fibres optiques – Norme de performance – Partie 057-2: Fusible optique du type à fiche-embase à fibre unimodale pour catégorie C – Environnement contrôlé

TK 86

EN 62343-1-3:2013

[IEC 62343-1-3:2012]: Dynamische Module – Teil 1-3: Betriebsverhalten – Dynamischer Equalizer mit schräglagen Verstärkung (nicht mit Steckern versehen)

Modules dynamiques – Partie 1-3: Normes de performance – Egaliseur dynamique de basculement de gain (non-connectorisé)

Ersetzt/remplace: **EN 62343-1-3:2006**
ab/dès: **2016-01-09**

TK 87

EN 61157:2007/A1:2013

[IEC 61157:2007/A1:2013]: Normverfahren für die Angabe der akustischen Ausgangsgrößen von medizinischen Ultraschalldiagnostikgeräten

Critères normalisés de déclaration des émissions acoustiques des appareils de diagnostic médical à ultrasons

TK 87

EN 62127-1:2007/A1:2013

[IEC 62127-1:2007/A1:2013]: Ultraschall – Hydrophone – Teil 1: Messung und Charakterisierung von medizinischen Ultraschallfeldern bis zu 40 MHz

Ultrasons – Hydrophones – Partie 1: Mesurage et caractérisation des champs ultrasoniques médicaux jusqu'à 40 MHz

TK 87

EN 62127-2:2007/A1:2013

[IEC 62127-2:2007/A1:2013]: Ultraschall – Hydrophone – Teil 2: Kalibrierung für Ultraschallfelder bis zu 40 MHz

Ultrasons – Hydrophones – Partie 2: Etalonnage des champs ultrasoniques jusqu'à 40 Mhz

TK 88

EN 61400-4:2013

[IEC 61400-4:2012]: Windenergieanlagen – Teil 4: Auslegungsanforderungen für Getriebe von Windenergieanlagen

Eoliennes – Partie 4: Exigences de conception des boîtes de vitesses pour éoliennes

TK 91

EN 61249-2-27:2013

Materialien für Leiterplatten und andere Verbindungsstrukturen – Teil 2-27: Kaschierte und unkaschierte verstärkte Basismaterialien – Kupferkaschierte mit E-Glasgewebe verstärkte Laminattafeln auf der Basis von Bismaleinimid/Triazin-Harz, modifiziert mit halogenfreiem Epoxidharz, mit definierter Brennbarkeit (Brennprüfung mit vertikaler Prüflingslage)

Matériaux pour circuits imprimés et autres structures d'interconnexion – Partie 2-27 : Matériaux de base renforcés, plaqués et non plaqués – Feuilles stratifiées en tissu de verre de type époxyde non-halogéné modifié, et bismaléimide-triazine, d'inflammabilité définie (essai de combustion verticale), plaquées cuivre

TK 91

EN 61249-2-30:2013

[IEC 61249-2-30:2012]: Materialien für Leiterplatten und andere Verbindungsstrukturen – Teil 2-30: Kaschierte und unkaschierte verstärkte Basismaterialien – Kupferkaschierte mit E-Glasgewebe verstärkte Laminattafeln auf der Basis von Cyanatester-Harz, modifiziert mit halogenfreiem Epoxidharz, mit definierter Brennbarkeit (Brennprüfung mit vertikaler Prüflingslage)

Matériaux pour circuits imprimés et autres structures d'interconnexion – Partie 2-30: Matériaux de base renforcés, plaqués et non plaqués – Feuille stratifiée en tissu de verre époxyde non halogéné modifié et ester de cyanate, d'inflammabilité définie (essai de combustion verticale), plaquées cuivre

TK 91

EN 61249-2-39:2013

[IEC 61249-2-39:2012]: Materialien für Leiterplatten und andere Verbindungsstrukturen – Teil 2-39: Kaschierte und unkaschierte verstärkte Basismaterialien – Kupferkaschierte mit E-Glasgewebe verstärkte Laminattafeln hochwertiger Qualität auf der Basis von Epoxidharz und Nicht-Epoxidharz mit definierter Brennbarkeit (Brennprüfung mit vertikaler Prüflingslage) für bleifreie Bestückungstechnik

Matériaux pour circuits imprimés et autres structures d'interconnexion – Partie 2-39: Matériaux de base renforcés, plaqués et non plaqués – Feuilles stratifiées en tissu de verre de type E époxyde et non époxyde à haute performance, plaquées cuivre, d'inflammabilité définie (essai de combustion verticale), pour les assemblages sans plomb

TK 91

EN 61249-2-40:2013

[IEC 61249-2-40:2012]: Materialien für Leiterplatten und andere Verbindungsstrukturen – Teil 2-40: Kaschierte und unkaschierte verstärkte Basismaterialien – Kupferkaschierte mit E-Glasgewebe verstärkte Laminattafeln hochwertiger Qualität auf der Basis von halogenfreiem Epoxidharz mit definierter Brennbarkeit (Brennprüfung mit vertikaler Prüflingslage) für bleifreie Bestückungstechnik

Matériaux pour circuits imprimés et autres structures d'interconnexion – Partie 2-40: Matériaux de base renforcés, plaqués et non plaqués – Feuilles stratifiées en tissu de verre de type E époxyde non halogéné à haute performance, plaquées cuivre, d'inflammabilité définie (essai de combustion verticale), pour les assemblages sans plomb

TK 99

EN 50110-1:2013

Betrieb von elektrischen Anlagen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Exploitation des installations électriques – Partie 1: Exigences générales

Ersetzt/remplace: **EN 50110-1:2004**
ab/dès: **2016-02-11**

TK 106

EN 50566:2013

Produktnorm zum Nachweis der Übereinstimmung von hochfrequenten Feldern von handgehaltenen und am Körper getragenen schnurlosen Kommunikationsgeräten, die durch die Allgemeinbevölkerung verwendet werden (30 MHz bis 6 GHz)

Norme produit pour démontrer la conformité des champs radiofréquence produits par les dispositifs de communication sans fil tenus à la main ou portés près du corps (30 MHz – 6 GHz)

TK 116

EN 60745-2-3:2011/A2:2013

[IEC 60745-2-3:2006/A2:2012, mod.]: Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge – Sicherheit – Teil 2-3: Besondere Anforderungen für Schleifer, Polierer und Schleifer mit Schleifblatt

Outils électroportatifs à moteur – Sécurité – Partie 2-3: Règles particulières pour les meuleuses, lustreuses et ponceuses du type à disque

CENELEC/SR 47D

EN 60191-6-22:2013

[IEC 60191-6-22:2012]: Mechanische Normung von Halbleiterbauelementen – Teil 6-22: Allgemeine Regeln für die Erstellung von Gehäusezeichnungen von SMD-Halbleitergehäusen – Konstruktionsleitfaden für Halbleitergehäuse Si-Feinraster-Ball-Grid-Array und Si-Feinraster-Land-Grid-Array (S-FBGA und S-FLGA)

Normalisation mécanique des dispositifs à semiconducteurs – Partie 6-22: Règles générales pour la préparation des dessins d'encombrement des dispositifs à semiconducteurs à montage en surface – Guide de conception pour les boîtiers matriciels à billes et à pas fins en silicium et boîtiers matriciels à zone de contact plate et à pas fins en silicium (S-FBGA et S-FLGA)

CENELEC/SR 80

EN 61924-2:2013

[IEC 61924-2:2012]: Navigations- und Funkkommunikationsgeräte und -systeme für die Seeschifffahrt – Integrierte Navigationssysteme – Teil 2: Modulare Struktur für INS – Betriebs- und Leistungsanforderungen, Prüfverfahren und geforderte Prüfergebnisse

Matériels et systèmes de navigation et de radiocommunication maritimes – Systèmes de navigation intégrés – Partie 2: Structure modulaire pour les INS – Exigences d'exploitation et de fonctionnement, méthodes et résultats d'essais exigés

Kennen Sie www.bulletin-online.ch schon?

Die Beiträge dieser Ausgabe finden Sie auch auf Bulletin-Online. Dort können Sie die Artikel bewerten und Ihren Kommentar abgeben. Damit aus einer Einweg-Kommunikation ein spannender Dialog wird.

Das elektronische Bulletin lädt Sie ein zum Schnuppern, zum «Durchwühlen» des Archivs und zum Lesen der aktuellsten Kurzbeiträge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.bulletin-online.ch

Bulletin
Fachzeitschrift von Electrosuisse und VSE
Revue spécialisée d'Electrosuisse et de l'AES